

Qualität ist, wenn der Kunde zurückkommt und nicht das Produkt.
 Dr. Günther Schreiber
 und Leitsatz von Mercedes Benz



Die Situation

Die Situation im Sozialmarkt ist weiterhin durch einen Wandel von der Kostenorientierung zur Erlösorientierung geprägt. Zunehmend bilden nicht mehr die individuellen Leistungsvereinbarungen und Kosten die Grundlage für die Pflegesätze, sondern der vorgegebene „Markt“-Preis wird zur Vorgabe für die Qualität. Dies bedeutet im Hinblick auf die Anforderungen an das Finanz- und Rechnungswesen einen Paradigmenwechsel von einer Verwaltung zur unternehmerischen Gestaltung. Könnten bisher höhere Erlöse, z.B. durch den Nachweis einer hohen Personalausstattung erzielt werden, hat sich dieser ökonomische „Anreiz“ in das Gegenteil verkehrt.

Ihre Problemstellung

Aufsichtsrat, Vorstand und Geschäftsführung benötigen ein strategisches Controlling in Bezug auf Prognosezahlen zur Zukunftsfähigkeit der Einrichtung. Gefordert sind Entscheidungsgrundlagen für die Ausrichtung von Leistungen (z.B. Tagesförderung/ambulante Angebote), Struktur (z.B. Wohngruppenübergreifende Angebote) und Organisation (z.B. Wohnbereichsleitungen, Springerkonzepte). Die knappe Personalausstattung für die administrativen Aufgaben erfordert darüber hinaus ebenso intelligente wie einfache Instrumente.

Eine aussagekräftige Kosten- und Leistungsrechnung bildet die Grundlage für eine betriebsinterne Steuerung sowie eine Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit. Der Handlungsspielraum ist z.B. aufgrund von Mindestbesetzungen in kleinen Wohngruppen scheinbar begrenzt. Zu lösen sind z.B. der effektive Personaleinsatz im Rahmen von Finanzierungsgrößen und Qualitätszielen oder der Aufbau und die Abgrenzung ambulanter Angebote vom stationären Heimgeschäft. Das operative Controlling baut darauf auf und ergänzt die Zahlen um Leistungs-, Personal- und Qualitätsdaten zu einem entscheidungsrelevanten Informationssystem.

Unsere Unterstützung

Die BPG Unternehmensberatungsgesellschaft unterstützt Sie beim Aufbau bzw. der Weiterentwicklung von Informations- und Steuerungsinstrumenten.

Diese erfolgen einerseits auf Basis der individuellen Zielvorgaben der Einrichtung und andererseits auf Basis der geltenden Rahmenbedingungen. Elemente sind u.a. die Umsetzung einer praxiserreichten Kosten- und Leistungsrechnung sowie Instrumente für das strategische und das operative Controlling. Hierzu verfügen wir über einen umfangreichen „Werkzeugkoffer“, der in vielen Beratungsprojekten über Jahre gewachsen ist. In Zusammenarbeit mit Ihren Mitarbeitenden erarbeiten wir individuelle und pragmatische Lösungen und vermitteln unser Fachwissen.

Ihr Ansprechpartner:

Boris Verling, Krankenhausbetriebswirt (WKD),
 BPG Unternehmensberatungsgesellschaft mbH

